

PRESSEMITTEILUNG

3. September 2020

Potenziale von Menschen
mit Behinderungen

Inklusionspreis für die Wirtschaft 2020: Vier Gewinner ausgezeichnet

**Auszeichnung für Porzellanfabrik Hermsdorf, Shuyao,
Matthias Hartmann Orthopädie + Sport und Zahntechnik Leipzig**

Vielfalt bereichert die Wirtschaft. Dass die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen hier neue Möglichkeiten eröffnet, erkennen immer mehr Unternehmen. Vier Betriebe sind jetzt mit dem Inklusionspreis für die Wirtschaft 2020 ausgezeichnet worden: die Porzellanfabrik Hermsdorf, Shuyao Teekultur in Düsseldorf, Matthias Hartmann Orthopädie + Sport aus Dillenburg und Zahntechnik Leipzig. „Inklusion ist ein Erfolgsfaktor für Unternehmen, das zeigt der Inklusionspreis zum achten Mal in Folge“, so Olaf Guttzeit, Vorstandsvorsitzender des UnternehmensForum und einer der vier Initiierenden des renommierten Preises. Sein Fazit: „Inklusion sichert den Fachkräftebedarf und stärkt die Motivation der Mitarbeitenden, ganz gleich ob mit oder ohne Behinderungen.“

Schirmherr Hubertus Heil, Bundesminister für Arbeit und Soziales, würdigte in seinem Grußwort den Vorbildcharakter der prämierten Betriebe: „Arbeit ist mehr als reiner Broterwerb. Arbeit bedeutet Teilhaben an der Gesellschaft. Deshalb zeichnen wir Unternehmen aus, die Inklusion leben und Menschen mit Behinderungen fördern. Sie zeigen uns, was Inklusion am Arbeitsplatz ganz praktisch heißt.“




Die Preisträger im Überblick

Porzellanfabrik Hermsdorf

In der Kategorie „Mittelständisches Unternehmen“ erhielt die Porzellanfabrik Hermsdorf den Inklusionspreis. In nahezu allen Unternehmensbereichen, von Empfang über Verwaltung bis hin zur Produktion, sind hier Menschen mit Behinderungen und leistungsgewandelte Mitarbeitende beschäftigt. Barrierefreiheit im Gebäude, Hebehilfen und angepasste Arbeitszeiten sind hierfür die Voraussetzungen. Für einen stark sehbehinderten Jugendlichen hat das Unternehmen dank spezieller Hardware, Kameratechnik und digitalen Lernmedien einen extra Ausbildungsplatz geschaffen.

Matthias Hartmann Orthopädie + Sport

Als „Kleines Unternehmen“ wurde die Matthias Hartmann Orthopädie + Sport GmbH aus dem hessischen Dillenburg mit dem Inklusionspreis

 Inklusionspreis 2020
 c/o zeichensetzen Medienagentur
 Frau Astrid Hadem
 Steinbühlstraße 3 · 35578 Wetzlar

 06441 915-140
 hadem@zeichensetzen.de
 www.inklusionspreis.de

Schirmherrschaft



Initiierende



ausgezeichnet. Inhaber Matthias Hartmann geht auf der Suche nach qualifizierten

Potenziale von Menschen
mit Behinderungen

Fachkräften engagierte Wege: Seit 2018 beschäftigt er einen jungen Syrer, der Analphabet und körperlich behindert ist. Ein speziell angepasster Arbeitsplatz macht die Beschäftigung möglich. Individuell zugeschnittene Arbeitsbedingungen schuf Hartmann zudem für eine hörgeschädigte Mitarbeiterin: Feste Aufgaben, eine eigene Maschine und flexible Arbeitszeiten ermöglichen hier ein dauerhaftes Beschäftigungsverhältnis.

Shuyao Teekultur

Nahezu die Hälfte der Mitarbeitenden von Shuyao, einem Düsseldorfer Unternehmen für Teekultur, hat eine Behinderung. Die meisten von ihnen sind hörbehindert, aber auch Menschen mit Lese-/Schreib- und Rechenschwäche sind bei Shuyao tätig. Dafür bekam das Unternehmen jetzt den Inklusionspreis verliehen, ebenfalls in der Kategorie „Kleines Unternehmen“. Ende 2019 wurden die Shuyao-Teeprodukte beim größten deutschen Teleshopping-Sender erstmals mit Übersetzung in Gebärdensprache ausgestrahlt. Ein Beispiel für zielgruppen-spezifisches Marketing für Menschen mit Hörbehinderungen und ein sichtbares Zeichen für mehr Inklusion via Fernsehen, so die Jury in ihrer Begründung.

Zahntechnik Leipzig

In der Kategorie „Nicht beschäftigungspflichtiges Unternehmen“ überzeugte Zahntechnik Leipzig. Inhaber Henry Goepel beschäftigt eine gehörlose Zahntechnikermeisterin, die dank sehr hoher Konzentrationsfähigkeit hervorragende Leistungen erbringt. Die Reklamationsquote sank so von 8 auf 2 Prozent. Alle technischen Geräte verfügen über visuelle Signale, so dass die Beschäftigte sie problemlos anwenden kann. Die erforderlichen Investitionen zielen auf Nachhaltigkeit: Auch künftig sollen Menschen mit Hörbehinderung beschäftigt werden.

Alle Preisträger sind sich einig: „Inklusion lohnt! Das Investment an Zeit und Geduld wird um ein Vielfaches belohnt – ein Gewinn für alle!“

Weitere Informationen: www.inklusionspreis.de

-  Inklusionspreis 2020
-  c/o zeichensetzen Medienagentur
-  Frau Astrid Hadem
-  Steinbühlstraße 3 · 35578 Wetzlar

-  06441 915-140
-  hadem@zeichensetzen.de
-  www.inklusionspreis.de

Schirmherrschaft



Initiierende



Über die auslobenden Organisationen

Bundesagentur für Arbeit

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) ist Trägerin und Partnerin bei der beruflichen Integration von Menschen mit und ohne Behinderungen. Sie bietet Dienstleistungen rund um die Themen Arbeit, Beruf, Ausbildung und Weiterbildung und fungiert als Portal in die Arbeitswelt. Unternehmen unterstützt die BA bei der Suche nach Mitarbeitenden, Menschen mit Behinderungen berät und vermittelt sie – für eine dauerhafte Teilhabe am Arbeitsleben.

Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände

Die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) will als sozialpolitischer Spitzenverband der gesamten deutschen Wirtschaft die Potenziale von Menschen mit Behinderungen in den Fokus rücken, Ausbildungs- und Beschäftigungsperspektiven aufzeigen sowie Unterstützungsangebote für behinderte Menschen ebenso wie für Unternehmen bekannter machen. So soll die Wertschätzung für Menschen mit Behinderungen weiter wachsen.

Charta der Vielfalt e. V.

Alle Beschäftigten sollen Wertschätzung erfahren – unabhängig von Geschlecht und geschlechtlicher Identität, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität. Dafür setzt sich der Charta der Vielfalt e.V. ein. Kern der Arbeitgebendeninitiative ist eine Selbstverpflichtung für ein vorurteilsfreies und wertschätzendes Arbeitsumfeld, die bereits von 3.500 Unternehmen und Institutionen mit 13,4 Mio. Beschäftigten unterzeichnet wurde.

UnternehmensForum

Als Arbeitgeberinitiative setzt sich das UnternehmensForum für die Ausbildung, Beschäftigung und Weiterbeschäftigung von Menschen mit Behinderungen in der Wirtschaft ein. Die Initiative versteht sich als bundesweite Plattform, um Erfahrungen auszutauschen, gute Beispiele zu erarbeiten und konkrete Anregungen für Arbeitgeber zu entwickeln. Das UnternehmensForum initiierte den Preis 2012 zum ersten Mal.

-  Inklusionspreis 2020
-  c/o zeichensetzen Medienagentur
-  Frau Astrid Hadem
-  Steinbühlstraße 3 · 35578 Wetzlar
-  06441 915-140
-  hadem@zeichensetzen.de
-  www.inklusionspreis.de

Schirmherrschaft

Initiiierende

